

DGAC Schweiz

HANDBÜCHER

05-1-243 **Schweiz** : eine moderne Geographie / André Odermatt ; Daniel Wachter. - 4., aktualisierte und überarb. Aufl. - Zürich : Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2004. - 268 S. : graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - ISBN 3-03823-097-9 : SFr. 52.00, EUR 35.00
[7982]

Das 1995 in erster Auflage erschienene Werk beruht auf einer Vorlesung am Geographischen Institut der Universität Zürich. Konzept und Struktur blieben seither unverändert, doch wurden für die vierte Auflage die Kapiteltexte aktualisiert, um beispielsweise Veränderungen in der Landwirtschafts- und Regionalpolitik Rechnung zu tragen, sowie statistische Angaben aus der Eidgenössischen Volkszählung von 2002 eingearbeitet. Der Band versteht sich einerseits als Lehrbuch, richtet sich jedoch andererseits auch – was schon die Veröffentlichung im Verlag der Neuen Zürcher Zeitung erkennen läßt – an ein breiteres Publikum. Entsprechend war man nicht nur bei den Texten um Allgemeinverständlichkeit bemüht (weshalb man keine stilistischen Höhenflüge erwarten sollte), sondern hat auch auf einen wissenschaftlichen Apparat weitestgehend verzichtet: Anmerkungen, aber auch ein Register sucht man vergeblich, so daß der Band in erster Linie ein 'Le-sebuch' ist und sich weniger gut als Nachschlagewerk für punktgenaue Information eignet. Der Anhang bietet jedoch, nach Kapiteln geordnet, eine Aufstellung verwendeter und weiterführender Literatur sowie eine Reihe farbiger thematischer Karten.

Hinter dem Wort „modern“ im Titel steht der Anspruch, sich von traditionellen länderkundlichen Darstellungsweisen gelöst zu haben: Weder soll ein fester Kanon von Geofaktoren in klassischer Reihenfolge (Lage, Relief, Geologie, Klima, Vegetation etc.) abgearbeitet noch ein landschaftsgeographischer Ansatz verfolgt werden.¹ Ein weiterer Grundsatz ist die bewußte Abkehr vom Geodeterminismus, d.h. der Rückführung menschlichen Handelns auf naturräumliche Gegebenheiten. Entsprechend spielt die physische Geographie nur eine untergeordnete Rolle und steht auch nicht am Anfang des Werkes; dem Kapitel über den Naturraum ist vielmehr ein Abschnitt über politische und administrative Strukturen vorangestellt. Der Schwerpunkt liegt statt dessen auf der Wirtschaft (Kapitel 4 - 6: Land- und Forstwirtschaft, Industrie, Dienstleistungssektor), was nicht überraschen kann, da das Lehrbuch in der Abteilung Wirtschaftsgeographie erarbeitet wurde. Es folgen Kapitel zu Bevölkerung (inkl. Sprachen und Konfessionen), Verkehr

¹ In der letzten deutschsprachigen Schweizer Länderkunde vor dem hier besprochenen Werk finden sich beide Ansätze noch: **Die Schweiz** / von Urs Wiesli. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verl.], 1986. - XVI, 354, [16] S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - (Wissenschaftliche Länderkunden ; 26). – ISBN 3-534-05485-7.

und Kommunikation, Siedlung und Raumplanung sowie Umweltschutz, unterbrochen von einem als „Zwischensynthese“ (Einleitung, S. 25) gedachten Abschnitt über *Räumliche Disparitäten und Regionalpolitik*.

Auch wenn sich diese innere Logik nicht jedermann einfach erschließen wird und man manche Aspekte vermissen könnte (z.B. Bildung, Gesundheitswesen), so liest man die einzelnen Kapitel dennoch mit viel Gewinn: Hier findet sich – konzis zusammengefaßt und verständlich erläutert – landeskundliche Information auf aktuellem Stand. Zwar liegt das Hauptaugenmerk der Arbeit auf der Gegenwart, doch werden auch historische Entwicklungen verfolgt; überdies wird nicht nur Faktenwissen vermittelt, sondern auch Problembewußtsein geweckt.

Heidrun Wiesenmüller

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>